

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am Mittwoch, 04.03.2026 um 17:23 Uhr, in der Cafeteria des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anna Meike Reimann

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Herr Fabian Filatov

CDU

Herr Peter Groß

CDU

Herr Thomas Grünendahl

CDU

Herr Rainer Schlottmann

CDU

Herr Philipp Wiese

CDU

Frau Hannah Hammer

SPD

Herr Steffen Kirchhoff

SPD

Herr Michael Steinbach

AfD

Herr Ludger Reffgen

Bürgeraktion | Piraten

Herr Jan Volkenstein

Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter von Herrn Dogan

Sachkundige Bürger*innen

Herr Leon Maximilian Wartenberg

SPD

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann

AfD

Herr Fabian Bertelsmeier

Die Linke

Beiräte

Frau Michaela Gurzinski

Behindertenbeirat

Vertreterin von Frau Roth

Frau Iris Schwarz

Seniorenbeirat

Vertreterin von Frau
Urbanc

Von der Verwaltung

Herr Dr. Claus Pommer

Bürgermeister

Herr Roland Becker

Leiter des

Bürgermeisterbüros

Herr Jan Hermanns

Schriftführer

Herr Christian Schwenger

Leiter des Amtes für

Wirtschaftsförderung

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Aktuelles aus der Wirtschaft - Informationen der Wirtschaftsförderung
- 4 Wirtschaftsförderungsbericht
- 5 Wegweiser für innerstädtische Nebenlagen
- 6 Informationen aus den Bereichen Citymanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (Aufgaben Stadtmarketing)
- 7 Workshop Stadtmarketing Hilden - Zukunft gestalten; Zusammenfassung der Ergebnisse
- 8 Grundlagenpapier Stadtmarketing 2026
- 9 Hilden Merchandise-Produkte (Präsentation)
- 10 Antrag Nr. 20 zum Haushalt 2026 der SPD-Fraktion: Deckelung Produkt Stadtwerbung
- 11 Antrag Nr. 009-25 - CDU - Prüfung einer Neuinstallation von Leuchtransparenten an den Eingängen zur Fußgängerzone
- 12 Antrag Nr. 017-26 - SPD - „Hilden – was liegt näher“
- 13 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing für August 2024 - März 2026
- 14 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 15 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Hammer regte an, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 12 auf Grund des ähnlichen Themas zusammen beraten werden sollten. Dies fand allgemeine Zustimmung.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

2 Befangenheitserklärungen

keine

3 Aktuelles aus der Wirtschaft - Informationen der Wirtschaftsförderung

Herr Groß erkundigte sich nach der Terminwahl der Hildener Ausbildungs- und Studienbörse am 9. Mai.

Herr Schwenger erläuterte, dass der Termin in Abstimmung mit den Schulen bewusst auf einen Elternsprechtag gelegt wurde, um eine höhere Besucherfrequenz zu erreichen und den organisatorischen Aufwand für die Beteiligten zu bündeln.

Herr Grünendahl fragte nach, weshalb die Hildener Ausbildungs- und Studienbörse bislang nicht im Veranstaltungskalender der Stadt Hilden aufgeführt sei.

Herr Schwenger teilte mit, dass der Eintrag zeitnah ergänzt werde.

Herr Schlottmann erkundigte sich nach den aktuellen Standtarifen der Veranstaltung und ob mit Preissteigerungen zu rechnen sei.

Herr Schwenger erklärte, dass die Preise stabil geblieben seien. Ein Stand koste 350 €, hinzu kämen 75 € für die Elektrik. Die Flächen auf dem Schulhof würden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Neben den Standgebühren entstehe für die Unternehmen vor allem Personalaufwand für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Frau Hammer erkundigte sich nach der aktuellen Leerstandssituation in der Hildener Innenstadt.

Herr Schwenger führte aus, dass es dem Einzelhandel zwar nicht mehr so gut gehe wie noch vor zehn Jahren, Hilden jedoch weiterhin über eine stabile Nachfrage verfüge. Zudem gebe es bereits konkrete Gespräche zu verschiedenen Leerständen, die derzeit jedoch noch vertraulich behandelt würden.

Herr Groß sprach anschließend die Reduzierung der Verkaufsfläche von Hardeck an und fragte, ob dadurch neue Verkaufsflächen am ehemaligen Standort im Hock entstehen könnten.

Herr Schwenger erläuterte, dass hierzu ein Austausch mit dem Unternehmen Hardeck stattfinde. In Teilbereichen werde Hardeck auch Teile der eigenen Auslieferung unterbringen. Zudem seien planungsrechtliche Vorgaben auch seitens der Bezirksregierung zu beachten.

Frau Gurzinski regte an, künftig auch den Anteil von Menschen mit Behinderung in Beschäftigungsverhältnissen in den Wirtschaftsförderungsbericht aufzunehmen.

Herr Schwenger sagte zu, zu prüfen, ob entsprechende Zahlen erhoben werden können. Sofern dies möglich sei, wird dies künftig in den Wirtschaftsförderungsbericht aufgenommen werden.

Herr Wiese fragte nach möglichen Flächen im Stadtgebiet, auf denen künftig neues Gewerbe entstehen könnte.

Herr Schwenger erklärte, dass derzeit keine konkreten Pläne zur Ausweisung neuer Gewerbeflächen vorlägen. Zunächst müsse planungsrechtlich geprüft werden, an welchen Standorten eine Entwicklung möglich und sinnvoll sei. Herr Pommer ergänzte, dass es perspektivische Überlegungen zwar gebe, letztlich sei die Ausweisung neuer Gewerbeflächen jedoch auch eine politische Entscheidung.

Herr Volkenstein erkundigte sich nach der Mobilitätssituation und danach, ob seitens der Unternehmen ein Bedarf bestehe, den öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern.

Herr Schwenger erläuterte, dass das Planungsamt ein Mobilitätskonzept erarbeitet habe. In diesem seien Pendelbewegungen und gewerbliche Belange einbezogen worden.

Herr Pommer ergänzte, dass im Bereich der Mobilität auch Baustellen bei Bahn und Autobahn eine Rolle spielten, die von der Stadt Hilden nicht unmittelbar beeinflusst werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderungsbericht 2025 wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Herr Schlottmann kündigte an, wegen des Antrages unter TOP 11 zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung treffen zu wollen.

Frau Hammer sprach sich für eine Überarbeitung des vorliegenden Vorschlags aus und regte an, hierbei auch eine Zusammenarbeit mit der Stadthalle zu prüfen.

Herr Reffgen fragte nach, ob bereits ein Gestattungsvertrag ausgearbeitet worden sei. Herr Pommer erklärte, dass die Stadtmarketing GmbH ursprünglich den Auftrag gehabt habe, einen entsprechenden Entwurf zu erarbeiten, dies jedoch bislang nicht weiter vorangetrieben worden sei.

Frau Gurzinski informierte, dass bei der Begehung und Auswahl der Standorte der Behindertenbeirat nicht beteiligt gewesen sei. Sie regte an, diesen künftig einzubinden.

Herr Volkenstein schlug vor, moderne Techniken wie beispielsweise QR-Codes einzusetzen.

Dem Antrag auf Vertagung wurde anschließend mehrheitlich zugestimmt. Herr Reffgen (Bürgeraktion | Piraten) stimmte dagegen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt in die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am 11.11.2026.

Frau Gurzinski wies darauf hin, dass bei vielen Veranstaltungen die Kabelkanäle nicht barrierefrei wären. Sie bat darum, hierfür alternative Lösungen zu prüfen.

Herr Reffgen erkundigte sich, ob künftig keine Zelte mehr auf dem Alten Markt aufgestellt würden. Herr Pommer berichtete, dass in diesem Jahr weder der Karnevalsverein noch die Schützen ein Zelt aufstellen werden, sodass es in diesem Jahr kein Veranstaltungszelt auf dem Alten Markt geben werde. Grundsätzlich seien Zelte jedoch nicht verboten und auch für zukünftige Veranstaltungen weiterhin möglich.

Frau Hammer erkundigte sich nach den Kosten der einzelnen Veranstaltungen und bat darum, hierzu entsprechende Kennzahlen zur Verfügung zu stellen.

Herr Volkenstein fragte nach Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Veranstaltungsmanagement innerhalb der Verwaltung. Herr Schwenger erläuterte, dass die Mitarbeitenden regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen. Darüber hinaus gebe es fachliche Austausche mit anderen Städten sowie Netzwerktreffen, um Erfahrungen und Wissen im Bereich Veranstaltungsmanagement zu erweitern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nimmt die Informationen zur Kenntnis.

keine

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nimmt von den Ergebnissen der Workshopreihe „Stadtmarketing Hilden - Zukunft gestalten“ und dem Sachstandsbericht Kenntnis.

Frau Gurzinski wies darauf hin, dass die Bedeutung von Inklusion zwar hervorgehoben werde, sich diese jedoch aus ihrer Sicht nicht ausreichend in den definierten Zielgruppen widerspiegele.

Herr Reffgen äußerte die Auffassung, dass das vorliegende Papier nicht beschlussfähig sei, und stellte hierzu mehrere Rückfragen, die von Herrn Pommer und Herrn Becker beantwortet wurden.

Herr Pommer erläuterte daraufhin, dass es sich bei dem Dokument nicht um ein strategisches Konzept, sondern um einen Leitfaden handle. Aus diesem Grund seien keine konkreten Maßnahmen enthalten, sondern vielmehr eine Darstellung der planerischen Ausrichtung. Zudem verwies er auf die begrenzte personelle Ausstattung im Bereich Stadtmarketing.

Herr Volkenstein stellte die grundsätzliche Frage, welche Ziele verfolgt werden sollen und welche Punkte aus Sicht der Politik besonders wichtig seien. Er betonte, dass lösungsorientiert gedacht werden müsse.

Frau Hammer bewertete den Leitfaden als eine gute Grundlage für die weitere Arbeit.

Herr Grünendahl regte an, im Abschnitt zur Kooperation unter Punkt 4.8 auch die Wirtschaftsnetzwerke aufzunehmen. Herr Pommer teilte mit, dass dieser Hinweis bereits aufgenommen worden sei.

Der Leitfaden wurde anschließend mehrheitlich angenommen. Die Fraktion der Bürgeraktion | Piraten stimmte dagegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beschließt den als Anlage beigefügten Leitfaden für das Stadtmarketing.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

9 Hilden Merchandise-Produkte (Präsentation)

Frau Hammer erkundigte sich nach der weiteren administrativen Abwicklung, der strategischen Ausrichtung sowie nach dem Kaufpreis der unterschiedlichen Designs.

Herr Volkenstein fragte ergänzend, ob die vorgesehene Nutzungsdauer von fünf Jahren für sämtliche Nutzungsarten gelte und ob die Hildener Kreativwirtschaft in den Prozess einbezogen wurde. Zudem regte er an, bei einer möglichen Produktion verstärkt auf Aspekte wie Bio-Qualität, Fairtrade und Nachhaltigkeit zu achten.

Herr Wiese sprach sich für eine Beteiligung der Bürgerschaft aus.

Herr Becker erläuterte hierzu, dass aufgrund des angestrebten zügigen Projektstarts zunächst auf eine Bürgerbeteiligung verzichtet worden sei. Die Kosten bezifferte er auf einen mittleren dreistelligen Betrag. Für den Fall, dass künftig weitere Motive entwickelt werden, könne eine Bürgerbeteiligung in Betracht gezogen werden.

Herr Pommer berichtete von einer sehr positiven Resonanz auf die bislang umgesetzten Motive.

Herr Groß ergänzte, dass eine mögliche Bürgerbeteiligung analog zum damaligen Fahnenkonzept organisiert werden könnte.

Abschließend fragte Herr Kirchhoff nach der weiteren Verwendung der Motive nach Ablauf der fünfjährigen Nutzungsdauer sowie nach entsprechenden vertraglichen Regelungen.

Herr Becker stellte klar, dass in der Vereinbarung festgehalten wurde, dass bestehende bzw. bereits angebrachte Motive nicht verändert werden müssen. Zu einer längeren Nutzungsdauer würden Gespräche aufgenommen.

10 Antrag Nr. 20 zum Haushalt 2026 der SPD-Fraktion: Deckelung
Produkt Stadtwerbung

WP 25-30 SV 80/009

Abstimmungsergebnis:

Die Entscheidung wurde in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen verschoben.

Herr Wiese erkundigte sich, wann das Leuchtttransparent abgehängt wurde. Er zeigte Verständnis dafür, dass der Claim nicht mehr zeitgemäß sei.

Herr Pommer erläuterte, dass das Schild aufgrund eines Defekts entfernt wurde.

Herr Kirchhoff merkte an, dass ein neues Schild mit Kosten verbunden sei, jedoch eine langfristige Investition darstelle. Für eine Übergangszeit könne eine alternative Lösung umgesetzt werden.

Herr Wiese begrüßte diesen Kompromiss und fragte nach den Kosten einer Neuinstallation.

Herr Schwenger berichtete, dass für eine beispielhafte Neuinstallation Kosten zwischen 7.000 € und 11.000 € zuzüglich Kosten für Montage etc. ermittelt wurden. Es sei mit jeweils 15.000 € bis 20.000 € zu rechnen.

Herr Reffgen äußerte Kritik am bisherigen Slogan „Hilden. Was liegt näher“ und sprach sich für eine neue, prägnantere Lösung aus.

Herr Pommer ergänzte, dass der bestehende Slogan kein Alleinstellungsmerkmal darstelle.

Herr Volkenstein regte an, den bisherigen Schriftzug als Wahrzeichen zu erhalten und einen alternativen Standort (z. B. Museum) zu prüfen.

Herr Schlotmann fragte den Vertreter des Vereins nach der Umsetzungsdauer und ob der Verein auch bereit sei, das bisherige Schild übergangsweise vielleicht nur für ein Jahr zu installieren.

Herr May (Vorstand Stadtmarketing Hilden e. V.) gab an, dass eine Umsetzung innerhalb von etwa vier Wochen möglich sei. Dies könne auch für einen Übergangszeitraum umgesetzt werden.

Herr Kirchhoff forderte, vor einer endgültigen Entscheidung einen Vorentwurf für ein neues Schild im Ausschuss zu präsentieren.

Frau Reimann ließ über die Wiederanbringung des alten Slogans abstimmen.

Beschluss:

Die Wiederanbringung des alten Leuchtttransparent „Hilden was liegt näher“ durch den Stadtmarketing Hilden e.V. wurde mehrheitlich beschlossen (Gegenstimmen: Herr Reffgen (Bürgeraktion | Piraten) sowie Frau Reimann (Grüne) und Herr Volkenstein (Grüne)).

Zum CDU-Antrag erfolgte eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten zur Realisierung von neuen, zeitgemäßen Leuchtttransparenten an den Eingängen zur Fußgängerzone (insbesondere im Bereich des Fritz-Gressard-Platzes sowie im Bereich der Gabelung) zu prüfen und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing hierüber zu berichten.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (Gegenstimme: Herr Steinbach (AfD)).

Frau Hammer sah im Ergebnis zu TOP 11 einen tragfähigen Kompromiss und zog den SPD-Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:
zurückgezogen

- 13 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschuss für
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing für August 2024 - März
2026

WP 25-30 SV 80/006

keine

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Hilden nimmt den Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.

- 14 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

- 15 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Wiese brachte den Antrag "Digitalisierung der Stadtinformation im öffentlichen Raum" ein.

Ende der Sitzung: 19:58 Uhr

Anna Meike Reimann / Datum
Vorsitzende

Jan Hermanns / Datum
Schriftführer

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister